

Chefarzt der Klinik für Geriatrie



Dr. med. Bernd Gehlen

Weitere Informationen erhalten Sie unter:
Telefon +49(0)681/889-2201
Fax +49(0)681/889-2630
sekr.geriatrie@sb.shg-kliniken.de

Chefärztin der Klinik für Gerontopsychiatrie



Dr. med. Rosa-Adelinde Fehrenbach

Weitere Informationen erhalten sie unter:
Telefon +49(0)681/889-2532
Fax +49(0)681/889-2197
sekr.geronto@sb.shg-kliniken.de

Wichtige Telefonnummern

Station GGP: +49(0)681/889-2278
Sozialer Dienst: +49(0)681/889-1583
Ergotherapie: +49(0)681/889-2469
Patiententelefon: +49(0)681/889-1665

Klinik für Geriatrie
Chefarztsekretariat: +49(0)681/889-2201

Klinik für Gerontopsychiatrie

Chefärztinsekretariat: +49(0)681/889-2532
Stationsärzte: +49(0)681/889-1574
+49(0)681/889-1636

Zur Vereinbarung von telefonischen oder persönlichen Gesprächen mit unseren Stationsärzten sprechen Sie bitte das Pflegepersonal an. Wir bitten um Voranmeldung!

Es besteht darüber hinaus die Möglichkeit, die Fußpflege und den Friseur im Hause zu nutzen. Sprechen Sie hierfür bitte ebenfalls das Pflegepersonal an.



SHG: Kliniken Sonnenberg

Station für Demenzerkrankte (GGP)
Haus 1, 3. Obergeschoss
Sonnenbergstraße 10
D-66119 Saarbrücken
www.sb.shg-kliniken.de

Kliniken für Geriatrie/Gerontopsychiatrie

Station für
Demenzerkrankte (GGP)
Informationen für Patienten
und Angehörige



SHG: Kliniken Sonnenberg





Unser Team... besteht aus Fachärzten, Psychologen, Ergotherapeuten, Physiotherapeuten, Sozialarbeitern, Musiktherapeuten und Fachpflegekräften.

Unser Auftrag
Die Behandlung von an Demenz Erkrankten erfordert ein hohes Maß an Kompetenz und Einfühlungsvermögen seitens des interdisziplinären Teams. Im Vordergrund unseres Handelns steht die Besserung von Symptomen, die mit Demenzerkrankungen einhergehen.

Demenz ist (noch) nicht heilbar, jedoch können Symptome durch die gezielte Anwendung von Medikamenten, therapeutischen Maßnahmen (u.a. Ergo-, Musik-, Physiotherapie) und einem einfühlsamen und empathischen Umgang mit den Patienten gebessert und die Lebensqualität erhalten werden.

Da die Erkrankung auch die Angehörigen maßgeblich betrifft, stellt die Beratung von Angehörigen ebenfalls eine wichtige Säule unseres Handelns dar.

Empfohlene Besuchszeiten

Wichtiger Bestandteil der Behandlung ist die Tagesstruktur durch therapeutische Angebote. Wir bitten Sie, Ihre Besuche darauf einzustellen:

- Montag, Mittwoch und Freitag von 16.00 bis 17.30 Uhr
- Dienstag von 16.00 bis 17.30 Uhr; Teilnahme an der gerontopsychiatrischen Chefarztvisite zwischen 10.00 und 11.00 Uhr (mit Voranmeldung!)
- Donnerstag von 14.00 bis 17.30 Uhr laden wir Sie zur Teilnahme an der Kaffeerunde ein; von 15.00 bis 16.00 Uhr Pflege-Sprechstunde (mit Voranmeldung!)
- Samstag, Sonntag und an Feiertagen von 10.00 bis 11.30 Uhr und von 14.00 bis 16.30 Uhr, Samstag Pflege-sprechstunde 10.00 bis 11.00 Uhr

Im Interesse der Patienten bitten wir darum, nur mit 2-3 Personen zu Besuch zu kommen und das Besucherzimmer zu nutzen. Auch steht Ihnen die Parkanlage, die Kapelle und das Café Sonnenberg zur Verfügung. Sollten Sie für Ihren Angehörigen dazu Hilfsmittel (z.B. Rollstuhl) benötigen, sprechen Sie bitte unsere Mitarbeiter an.

Ihr Angehöriger benötigt auf Station:

- Bequeme Tages- und Nachtkleidung
- geschlossene Haus- und Straßenschuhe
- (rutschfeste) Strümpfe
- Toilettenartikel inklusive Bürste, Kamm, Rasierer

Handtücher und Waschlappen werden zur Verfügung gestellt. Wir bitten darum, Wertgegenstände wie Brillen,

Rasierer o.ä. durch unser Pflegepersonal kennzeichnen zu lassen. Hilfreich ist es auch, Kleidungsstücke im Vorfeld zu kennzeichnen.

Die Kleiderschränke der Patienten sind verschlossen, weil viele unserer Patienten ihren eigenen Schrank oder ihr Zimmer nicht erkennen. Bei geöffneten Schränken ist mit dem Verlust von persönlichen Dingen zu rechnen. Dies wollen wir so weit wie möglich vermeiden. Die Schränke werden bei Bedarf von Mitarbeitern des Pflegedienstes geöffnet.

Für Wertgegenstände kann keine Haftung übernommen werden!

Bitte beachten Sie auch die Hausordnung.

Auch das sollten Sie wissen...

Wie lange muss Ihr Angehöriger im Krankenhaus bleiben?
Die Dauer der Behandlung richtet sich nach den medizinischen Notwendigkeiten.

In der Regel bleiben die Patienten 2-3 Wochen in stationärer Behandlung. Sie sollten sich daher schon frühzeitig mit den Fragen zur weiteren Versorgung nach der Krankenhausbehandlung beschäftigen und Ihre Planungen dem Pflegepersonal oder dem Arzt mitteilen. Unser Sozialdienst steht Ihnen gerne beratend zur Seite.

Allgemeine Informationen über Unterstützungsangebote erhalten Sie im Internet unter: www.selbsthilfe-saar.de.